Oberschneit

Schulort:	Oberschneit	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Elgg	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Mittelschneit	Gemeinde 2015:	Hagenbuch
		Kirchgemeinde 1799:	Elgg		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 163-164v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 279: Oberschneit, [http://www.stapferenquete.ch/db/279].
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Oberschneit (Niedere Schule, reformiert) - Oberschneit (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Oberschneit (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)

15.02.1799

FRAGEN BEANTWORTUNG DER FRAGEN

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	obr Schneit der pfarrei Elgg
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist eine eigne gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur agentschafft Mitlerschneit
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Districk Elgg
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Jm Kanton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	3. Höfe, jeder 1/4 stund Entfernt 16 Heüser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Kapel, Mitlerschneit, vodr: Schneit
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	sind an der Zahl 20
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Gachnang im Kanton Thurgäü 1/2 stund Hagenbuch, Kanton Zürich 1/2 stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Elgg 3/4 stund Zümiken 1 1/2 Viertelstund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen Schreiben Singen Brieff ud: Zeitigen auß wendig, *Catecismus,* Gebätter psalmen, Lieder sprüch aus der H: Schrifft
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nein. auch im Sommer wie lang im Winter, von Martini an bis ende ds: Merzen wie lang im Sommer, Nur 1. Tag in der wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammen B. lehrmeistr, das waasser büchli Zeügnussen psalmen buch ud: Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der schul Meistr gibt jedem schüler der schreiben lehrnen wil, eine vorschrifft von seiner Handen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	‖[Seite 2] 3 stund vor Mitag, ud: 3 std: Nachmitg
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein eigentlich nicht, nur sofehrn 1. die lesen können ud: 2 die nicht lesen können
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Bürger pfahrer Zu Elgg
III.11.b	Wie heißt er?	Hs: Heinrich Greüter
III.11.c	Wo ist er her?	von Seützach bei Winterthur, Jez aber bürg daselbst
III.11.d	Wie alt?	33. Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Nein
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	7 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Arbeitet da ud dort als Gärtner
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nein — hat einen Kleinen Bauren und güter Gewerb
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	25 bis 30, auch etliche die der schul nicht angehorig sind
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter wie vil knaben 24 an Mädchen 13
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Meistentheils, komen nichtmeh als 15
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nein
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	von jedem altagschuler wochentlich 1. ß. vo: repedier schüler von einm den ganzen Winter durch 6 ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	hat die Schulstuben im Schützer Hauß welche der Schulmeistr zu yeder Zeit bewohnt hat, und dan al Jahrlich 9 fl. Hauß zins bezahlen muß
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	‖[Seite 3] Die Schützer Geselschafft
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geldt 5. lb. aus dem Seckeli gut der Kirchen Elgg An Kernen 10 1/2 Viertel
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	An Haber 6 viertel aus den Kirchen Gut von Elgg
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	An Geldt 5. lb. aus dem Seckeli gut der Kirchen Elgg An Kernen 10 1/2 Viertel An Haber 6 viertel aus den Kirchen Gut von Elgg
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

	Anmerkung
Schlussbemerkungen des Schreibers	dieses Getreit a. kernen b Haber c. u: Geldt, ist al Jährlich von dem Schulmeistr Eingezogen worden nach dem winter gehaltenen Examen am Ende des Merzen die ob geschriebene 5. lb. sind Für das ganze Jahr ale Sontag die Kinderlehr zu Halten bestimt, ud das getreit ist bestimt Für Somer und Winter Schul OBER SCHNEIT DEN 15. HORNUNG 1799
Unterschrift	REPUBLICKANISCHER GRUSS UD: FRÜNDSCHAFFT — JHRO UNTERDANIGSTR: SCHUL-LEHRER BÜRGER HS: HEINRICH GREÜTER JM OBR: SCHNEIT

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 163-164v
Briefkopf	FRAGEN BEANTWORTUNG DER FRAGEN
Transkriptionsdatum	30.06.2011
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	279BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_163-164v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Greüter
Verfasser Vorname	Hs. Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Oberschneit**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	707498
Geo. Länge	264249

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Elgg	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Mittelschneit	Amt 2000	Winterthur
Kirchgemeinde 1799	Elgg	Gemeinde 2015	Hagenbuch
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberschneit (ID: 374)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Singen Schreiben Lesen Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		24
Mädchen		13
Kinder	1 - 15	
Kinder pro Jahr	25 - 30	
Kommentar		

2. Schule: Oberschneit (ID: 2512)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Repetierschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

Keine Angaben

3. Schule: Oberschneit (ID: 3587)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Sonntagsschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

Keine Angaben

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 588)

Name:	Greüter
Vorname:	Hans Heinrich

Weitere Informationen

Alter:	33
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	ledig
Hat er eine Familie?	Nein
Anzahl Kinder:	0
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Seuzach
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	7 Jahren
Erstberuf:	Gärtner
Zusatzberuf:	Agrarische Tätigkeit